

Bezirksamt Pankow von Berlin, Abt. SGS
Qualitätsentwicklung Planung und Koordination
des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Angela Streng
Fröbelstraße 17
10405 Berlin



REFERENTEN

Gesa Borek, *Sozialarbeiterin und Diakonin, Hamburg*
Dr. Samuel Elstner, *Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Berlin*
Marianne Freistein, *Dipl.-Soziologin, Berlin*
Evelyne Hohmann, *Sozialwissenschaftlerin, Gesundheitsmanagerin, derzeit Online Redakteurin, Berlin*
Brigitte Kendel, *Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Berlin*
Claudia Köppen, *Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Berlin*
Markus Kurrle, *Therapeutischer Leiter COMES e.V., Dipl.-Theologe, Gestalttherapeut (DVG), Berlin*
Prof. Dr. Wolfgang Lamers, *Professor für Geistigbehindertenpädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin*
Dr. Martin Nanzka, *Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Sozialrecht, Berlin*
Reinald Purmann, *Dipl. Psychologe, ehem. Referent beim Paritätischen Berlin*
Martin Rothaug, *Dipl.- Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Berlin*
Franka Schafrank, *Heilerziehungspflegerin, Berlin*
Tina Schlick, *Krankenschwester, Berlin*
Michael Schmude, *Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Berlin*
Dr. Jörg Stockmann, *Facharzt für innere Medizin, Bielefeld*
Yvonne Tenner-Paustian, *Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Berlin*
Prof. apl. Dr. phil. habil. Ernst Wüllenweber, *Dipl. Pädagoge (Sonderpädagogie), apl. Professor für Geistigbehindertenpädagogik, Berlin*

MODERATOREN WORLD CAFE

Bettina Blankmann, *berliner STARThilfe e.V.*
Dorit Mechling, *die reha e.v.*
Ursula Sauder, *fundament-wohnen gGmbH*
Brigitte Steinberg, *Lotse Berlin*
Kerstin Tönnißen, *SEHstern e.V.*
Rita Wolbeck, *Sozialdiakonisches Werk ZOAR gGmbH*
Sabine Zepperitz, *evang. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge*

PODIUMSDISKUSSION

Ellis Huber, *ehem. Ärztekammerpräsident*
Wolfgang Pape-Wunneberg, *Senatsverwaltung für Soziales, Berlin*
Ingrid Stahmer, *ehem. Senatorin für Soziales, jetzt Trainerin für Gruppen- und Organisationsdynamik*
Dr. Jörg Stockmann, *Facharzt für innere Medizin*
sowie die Referenten
Dr. Martin Nanzka und Reinald Purmann



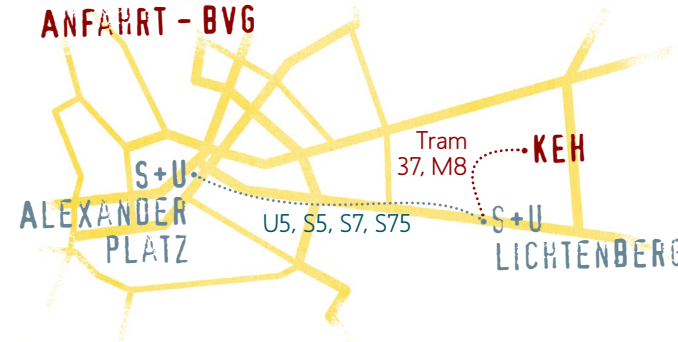
VERANSTALTER

Bezirksamt Pankow von Berlin
Abt. SGS, *Qualitätsentwicklung Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes*
Psychotherapeutenkammer Berlin
Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Berlin
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge

TAGUNGORT

KEH
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Herzbergstraße 79, 10365 Berlin

ANFAHRT - BVG



ZERTIFIZIERUNG

Ein Hinweis für Psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Ärzte: Die Veranstaltung ist von der Psychotherapeutenkammer Berlin mit 16 Fortbildungspunkten zertifiziert.

TAGUNGSGEBÜHR

Tagungsgebühr beträgt 150 Euro. Enthalten sind Tagungsmappe, Imbiss und Mittagessen.
Die Tagungsgebühr ist am Tagungsort zu entrichten.

ANMELDESCHLUSS: 1. SEPTEMBER

ANMELDUNG

Angela Streng
angela.streng@ba-pankow.berlin.de
Telefon: (030) 9 02 95 - 58 81
Fax: (030) 9 02 95 - 51 48
Anmeldeformulare und Informationen erhältlich unter:
angela.streng@ba-pankow.berlin.de

ANSPRECHPARTNER

Yvonne Tenner-Paustian
Telefon: (030) 9 02 95 - 50 17
yvonne.tenner-paustian@ba-pankow.berlin.de
Michael Schmude
Telefon: (030) 7 87 47 61
mischmude@web.de

9. Fachtagung Therapie bei Menschen mit geistiger Behinderung

Zusammenspiel der Systeme:
Gesundheit - Arbeit - Wohnen



15. und 16. Oktober 2015
Evangelisches Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge Berlin

ABSENDER

FAX 030 902 95 51-48

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeit im Bereich der Behindertenhilfe verbindet uns. Jeder bringt diverse fachliche und persönliche Erfahrungen aus seinem speziellen Arbeitsfeld mit in unsere diesjährige Tagung.

Wir wollen mit unserer 9. Tagung das Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure und Systeme der Behindertenhilfe betrachten und in einen intensiven und konstruktiven Austausch miteinander treten.

An den Vormittagen werden wir Beiträge verschiedener Referenten hören, die aus Ihrem Fachbereich die Situationen der Zusammenarbeit betrachten, die Schnittstellenprobleme benennen und Impulse für gute Lösungen geben. Am zweiten Tag geben uns Angehörige von Menschen mit Behinderungen einen Einblick in Ihre Erfahrungen und es wird die Situation der Versorgung bei somatischer Erkrankung Thema sein. Zudem werden wir einen Blick in die Zukunft der ambulanten Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung werfen.

An den Nachmittagen bieten wir Ihnen vier Workshops und die Möglichkeit in Rahmen eines World Cafés gemeinsam zu diskutieren: Am Ende wollen wir die Arbeitsergebnisse des World Cafés im Rahmen einer Podiumsdiskussion als Anregungen oder Forderungen an die Politik formulieren und damit einen zukunftsweisenden Beitrag für ein verbessertes Zusammenwirken der Lebens- und Versorgungsbereiche aus der Perspektive der basisnahen Helfer erarbeiten.

Damit wir diese Ziele erreichen, ist es notwendig, dass Sie sich bei Ihrer Anmeldung an einem Tag für die Teilnahme an einem Workshop entscheiden und am anderen Tag am World Café mitarbeiten.

Wir danken Ihnen schon jetzt dafür und freuen uns auf Ihr Kommen. *Dr. Samuel Elstner, Heika Kaiser, Michael Schmude und Yvonne Tenner-Paustian*

15. OKTOBER VORMITTAG

- 9:00 Anmeldung & Kaffee
- 9:30 Begrüßung
Michael Schmude & Yvonne Tenner-Paustian
- 9:45 Schnittstellen der Systeme und der Interdisziplinarität - Theoretische Betrachtungen, Praxisbeobachtungen, Zugänge
Prof. apl. Dr. phil. habil. Ernst Willenweber
- 10:20 Der Patient mit geistiger Behinderung im Krankenhaus: Eine Herausforderung für beide - und darüber hinaus.
Dr. Samuel Elstner
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 „Das Wohnen macht so gut wie kein Geräusch...“
Reinald Purmann
- 12:00 Klangschalentherapie oder Arbeit? Kritische Würdigung von Förder-, Therapie- und Arbeitsangeboten für Menschen, die als ‚nicht werkstattfähig‘ bezeichnet werden.
Prof. Dr. Wolfgang Lamers
- 12:30 Anspruchsgrundlagen und ihre Durchsetzung im Bereich der Eingliederungshilfe - Durchsetzungsstrategien aus fachanwaltlicher Sicht
Dr. Martin Nanzka
- 13:00 Mittagspause

15. OKTOBER NACHMITTAG

- 14:00 Workshops & World Café
 - Workshop 1
Bevor es „knallt“ - prinzipielle Überlegungen zu Vermeidung von Eskalationen
Tina Schlick, Franka Schafranek
 - Workshop 2
Psychotherapie - der (un-)abhängige Klient im Hilfesystem
Brigitte Kendel, Claudia Köppen (1. Tag)
Brigitte Kendel, Martin Rothaug (2. Tag)
 - Workshop 3
Junge Erwachsene (mit besonderem psychosozialen Unterstützungsbedarf) - wie können wir etwas für sie tun?
Markus Kurrle
 - Workshop 4
Migration und Behinderung - Aspekte von Teilhabebarrrieren
Marianne Freistein
 - World Café
Zusammenspiel der Systeme - heute und morgen?
Bettina Blankmann, Dorit Mechtling, Ursula Sauder, Brigitte Steinberg, Kerstin Tönnißen, Rita Wolbeck, Sabine Zepperitz
- 16:00 Ende des ersten Veranstaltungstags



16. OKTOBER

- 8:30 Anmeldung & Kaffee
- 9:00 Zwischen Hilflosigkeit und ehrenamtlichem Casemanagement - die Herausforderungen des Versorgungssystems aus Sicht der Angehörigen
Gesa Borek
- 9:30 Menschen mit geistiger Behinderung im Krankenhaus. Wie können wir die Behandlung gemeinsam verbessern?
Dr. Jörg Stockmann
- 10:00 Gesundheitliche Versorgung ohne Hindernisse: Medizinische Zentren für Erwachsene mit Behinderungen
Evelyne Hohmann
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Workshops & World Café: siehe 15. Oktober
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Die Grünen Bananen
Improvisationen der Theatergruppe des berliner STARThilfe e.V.
- 14:30 Podiumsdiskussion
Ellis Huber, Dr. Martin Nanzka, Wolfgang Pape-Wunneberg, Reinald Purmann, Dr. Jörg Stockmann
Moderation: Ingrid Stahmer
- 16:00 Ende des zweiten Veranstaltungstags

FAX 030 902 95 51-48

Hiermit melde ich mich verbindlich für die 9. Fachtagung „Therapie bei Menschen mit geistiger Behinderung“ und für einen Workshop meiner Wahl an (bitte auch eine Alternative angeben).
Am jeweils anderen Tag bitten wir Sie am World Café teilzunehmen.
Aus organisatorischen Gründen müssen wir die tageweise Zuordnung zu den Workshops selbst vornehmen.

Name	Erstwunsch	Zweitwunsch
Vorname	<input type="checkbox"/> Workshop #1	<input type="checkbox"/> Workshop #1
Anschrift	<input type="checkbox"/> Workshop #2	<input type="checkbox"/> Workshop #2
Beruf/Einrichtung	<input type="checkbox"/> Workshop #3	<input type="checkbox"/> Workshop #3
Telefon	<input type="checkbox"/> Workshop #4	<input type="checkbox"/> Workshop #4

Die Tagungsgebühr in Höhe von 150€ zahle ich vor Ort.